

Dotationen.

Früher vom Kirchendienst 600—800 Mark, stieg dann bis 1053,71 Mk. und ist jetzt 1247,86 Mk.

Der Kirchenchor, gegründet 1890 den 2. Juli, ist ein freiwilliger, singt jährlich circa 8 Mal, theils a capella, theils mit Orchesterbegleitung, der Knabenchor erhält 200 Mark. Noten werden nach Bedürfniss angeschafft.

Von Musikalien aus älterer Zeit ist vorhanden: Ein Band von 39 Motetten und 48 Arien ohne Angabe des Componisten.

Ein Band mit Compos. von Greger, Blum, Franz Otto, Hässler, A. W. Bach, Schilling, Finke, Salis, Mehul, Nägeli etc.

Ein theils gedrucktes, theils geschriebenes Werk über die Fuge.

Quellen.

Die Stiftungsurkunde der Parochie Mylau vom 2. Juli 1271, von Julius Bernhardt Heubner, Pf. . . . der Stadt Mylau Netzschkau, Druck und Verlag von M. Schröter 1871.

Kurze Geschichte der Parochie Mylau von Heubner, 2. Auflage von L. Schleg.

Naunhof.

(Ephorie Grimma.)

Cantoren,

zugleich leitende Lehrer, bis 1835 zugleich Organisten.

Petrus *Beuther*, 1549, wurde Pf. in Albrechtshain.

Jonas *Schmidt*, 1562.

Caspar *Greiff*, 1563.

Joh. *Frank* aus Naunhof, 1578, wurde 1585 Caplan.

Melchior *Burkhardt*, 1586.

Johannes *Scheibe*, 1592.

Paulus *Lausmann*, 1602.

Valentin *Arras*, 1603.

Nicol. *Oehler*, 1610.

Jakob *Kühne*, 1614.

Christoph *Moevius*, 1627.

Peter *Himmler*, 1637.

Bis hierher voraktlich, nach Angabe des Pf. Riedel 1832, Bl. 65, vol. 2.

Bernhard *Heyder*, 1645 — † 1691 den 11. August.

Elias *Seydewitz*, 1692 — † 1744 den 7. April, vorher stud. jur.